STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**212/2026**
Aktenzeichen:	**II / 50**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration		**X**		**25.06.2026**
Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration		**X**		**30.06.2026**
Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau		**X**		**16.07.2026**

Betreff

Situation Geflüchteter in Pulheim und Informationen zur Kapazitätsplanung von Unterkünften

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen		ja	x	nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein	
Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)					**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres					€
— in den Haushalten der folgenden Jahre					€
					€
					€
Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung:		ja		nein	

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration, der Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration und der Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen

Situation Geflüchteter in Pulheim

1.1. Statistik Pulheim zum Stichtag 28.05.2026, KW 22.2026

- EMA-Anmeldungen von Ukrainern in Pulheim: **703 Personen** (KW 21.2026: 703 Personen / privat untergebracht und in Unterkünften).
- Zum Stichtag 28.05.2026.2026 sind **120 Personen** (KW 21.2026: 116 Personen) aus der Ukraine innerhalb der Unterkünfte untergebracht worden.
- Die Anzahl Geflüchteter in Unterkünften nimmt seit Mitte 2025 leicht ab, die Höchstzahl lag bei 1.050 Personen im Dezember 2024.
- Insgesamt sind ab 01.06.2026 noch 246 Plätze verfügbar (KW 22.2026: 247 Plätze).[1]
- Es sind für Pulheim keine Zuweisungen bis 12.06.2026 angekündigt.

Zusammengerechnet leben in der Stadt Pulheim zum 28.05.2025:

- privat lebende Ukrainer → 583 Personen
- in Unterkünften → 956 Personen
- **Geflüchtete in Pulheim** → **1.539 Personen**

1.2 Verteilung auf Ortsteile

Insgesamt	Gesamt EW	Plätze	Belegung	Freie Plätze	Anteil Plätze an EW	Anteil Belegungen an EW
Pulheim	24.242	545	452	93	2,25%	1,86%
Brauweiler	11.570	323	247	76	2,79%	2,13%
Sinthern Geyen	5.975	38	29	9	0,64%	0,49%
Sinnersdorf	5.815	41	37	4	0,71%	0,64%
Stommeln	9.488	255	191	64	2,69%	2,01%
	57.090	1.202	956	246	2,11%	1,67%

1.3.Geimeinschafts- Notunterkünfte

1.3. „Altes Hallenbad Pulheim“

Als letzte hallenartige Unterkunft wird das alte Hallenbad (ZOT 3) weiterhin als Unterkunft für Geflüchtete benötigt und genutzt. Zurzeit wohnen dort 66 Menschen.

Planmäßig sollen dort bis zum Ende des Jahres keine Flüchtlinge mehr untergebracht sein. Diese Zielsetzung steht allerdings in Abhängigkeit zu den Fallzahlen und der Fertigstellung der Unterkunft Donatusstraße 58 in Brauweiler.

1.4. An der Kopfbuche (maximal 72 Plätze)

Aktuell leben in dieser Unterkunft 41 Geflüchtete. Es sollen einige Wohneinheiten für Wohngemeinschaften für Alleinreisende eröffnet werden. Die Anpassungen werden nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt gerade geplant und werden zeitnah wie möglich umgesetzt.

[1] Individuelle Schutzbedarfe, Sicherheitsauflagen und familiäre Strukturen verhindern eine vollständige Ausschöpfung der Gesamtkapazität, sodass zwischen 15-25% der Plätze der Gesamtkapazität entfallen können.

1.5. Gemeinschaftsunterkunft ZOT 7

- Aktuell sind dort 39 Personen untergebracht.
- Die Küche ist wieder im Ursprungszustand. Zwei Bewohner haben sich für die regelmäßige Reinigung und Ordnung in der Küche bereit erklärt.
- Der Waschraum ist ebenfalls soweit wieder hergestellt. Defekte Waschmaschinen wurden ersetzt.
- Es ist geplant, Sanitär-Container einzurichten, um die Situation in der Unterkunft weiter zu verbessern

1.6 Situation im Bereich der Fachberatung Migration und Situation Hausmeisterdienst

- Bei der Fachberatung Migration setzt sich die vielfach geschilderte Situation entsprechend fort und entspricht zur Zeit der im aktuellen Monatsbericht dargestellten Lage.
- Einführung eines Ticket- und Terminterminals (inkl. Online-Buchung) zur effizienteren und strukturierten Arbeitsorganisation bei der Fachberatung Migration.
- Die Beratungs-Schwerpunktthemen sind: Unterbringung -Leistungsbezug -Sprache -Einzelfallhilfen.
- Es werden insgesamt 28 Unterkünfte für Geflüchtete und zwei Unterkünfte für obdachlose Menschen betreut.

1.7.Projekt „Bunte Beete“

Mit dem neuen Projekt „Bunte Beete“ startet ein interkulturelles Gartenprojekt an den Standorten Christophstraße in Sinnersdorf sowie Zur Offenen Tür 17 in Pulheim. Gemeinsam mit Geflüchteten, Ehrenamtlichen und städtischen Akteuren entstehen dort Hochbeete, in denen künftig Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden.

Das Projekt wurde amtsübergreifend durch den Bauhof, dem Sozialamt sowie dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Pulheim umgesetzt. Getragen wird die Initiative von engagierten Ehrenamtlichen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkünfte vor Ort. Ziel des Projekts ist es, Begegnung und Austausch im Alltag zu fördern. Durch das gemeinsame Gärtnern entstehen niedrigschwellige Treffpunkte, an denen Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und Verantwortung übernehmen können. Gleichzeitig leistet das Projekt einen Beitrag zur Biodiversität und nachhaltiger Stadtentwicklung.

Die ersten Hochbeete wurden inzwischen aufgebaut und bepflanzt.

1.7. Entwicklungen im Bereich Geflüchteter → Situation in Landeserstaufnahmeeinrichtungen

- Das Ministerium hat den monatlichen Newsletter zur aktuellen Entwicklung im Bereich Flucht zuletzt am **19.05.2026** veröffentlicht. → Newsletter Flucht mkjfgfi.nrw
- Die Kapazitäten in den LAE[2] NRW liegen bei 36.360 Plätzen. Die Auslastung in KW 20 /2026 lag bei den EAE bei rd. 27 %↓ und in den ZUE bei rd. 41%↓.
- Der Tagesschnitt im Mai 2026 liegt in den LAE bei ↓16 Zugängen am Tag. Es ist die niedrigste Zahl seit März 2022.
- Bundesweit sind 2026 bisher rund 28.970 Asylerstanträge gestellt worden (Vorjahr: 45.680).
- Die stärksten Herkunftsländer sind Afghanistan, Syrien, Türkei und Somalia.

[2] LAE - Landeserstaufnahmeeinrichtungen I EAE – Erstaufnahmeeinrichtungen ZUE – Zentrale Unterbringungseinrichtungen

1.8 Verteilstatistik FlüAG im Rhein-Erft-Kreis (Stand: 08.05.2026)

Kommune	FlüAG Bestand	Aufnahmeverpflichtung Anzahl	Erfüllungsquote in %
Bedburg	413	472	87,50
Bergheim	961	1.057	94,92
Brühl	753	749	100,52
Elsdorf	333	398	83,73
Erftstadt	721	877	82,21
Frechen	677	864	78,40
Hürth	895	1.024	87,40
Kerpen	1.058	1.151	91,89
Pulheim	826	949	87,05
Wesseling	528	620	85,12

2. Kapazitätsplanung von Unterkünften

2.1. Unterkünfte für Geflüchtete / Gremien

Nach Vorstellung der Planungen im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau am 25.04.2024 und einer Bürgerinformationsveranstaltung am 29.04.2024 hat der Rat in seiner Sondersitzung am 7.5.2024 über die Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte im Stadtgebiet entschieden. Dabei ist der Rat mit deutlicher Mehrheit dem um Anträge einiger Fraktionen ergänzten Vorschlag der Verwaltung gefolgt, der eine Reduzierung der Plätze in Sinnersdorf und Brauweiler gegenüber der ursprünglichen Planung vorsieht. Darüber hinaus ist beschlossen worden, dass die Verwaltung bis auf Weiteres regelmäßig im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration sowie im Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau über den aktuellen Stand der Kapazitätsplanung berichten wird.
Im Zuge des Baus der neuen Unterkünfte fanden weitere Bürgerinformationsveranstaltungen am 13.03.2025 in Brauweiler, am 09.04.2025 in Sinnersdorf und am 07.05.2025 in Stommeln statt, in denen auch über viele weitere Themen dieser Stadtteile berichtet wurde.

Da die Errichtung der Unterkünfte an der Christophstraße in Sinnersdorf und „An der Kopfbuche“ in Stommeln abgeschlossen wurde, wird über diese Unterkünfte zukünftig in diesem Kapitel nicht mehr berichtet.

2.2. In Planung befindliche neue Unterkünfte

2.2.1. Brauweiler, Donatusstraße 58 (Bau einer Unterkunft mit max. 100 Plätzen)

Es wird eine dauerhafte Unterkunft errichtet. Die Entwurfsplanung wurde vom Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau in seiner Sitzung vom 26.09.2024 mit Vorlage 283/2024 einstimmig beschlossen.
Die geplante Unterkunft besteht aus vier einzelnen, freistehenden, rechteckigen zweigeschossigen Wohnblöcken mit geneigtem Pultdach. Für jeden Wohnblock wurde ein separater Technikraum vorgesehen. Zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss werden als barrierefrei ausgebaut. Die Wohnungen im ersten Obergeschoß werden über außenliegende Stahltreppenanlagen erschlossen.

Aktueller Stand:
Bei Ausschachtungsarbeiten wurde festgestellt, dass der tatsächliche Verlauf der vorhandenen Gasleitungen vom geplanten Soll-Zustand abweicht. Die vorhandenen Hochdruckleitungen und die Gasstation müssen durch den Gasversorger auf dem Grundstück Donatusstr. 58 zurückgebaut werden. Die bisherigen Gasanbindung wird durch den Gasversorger ab der letzten Maiwoche von Hauptleitung getrennt, danach erfolgt der Rückbau der Gasstation, diese Arbeiten dauern voraussichtlich ca. 4 Wochen. Die Tiefbauarbeiten für die Unterkunft können erst nach Rückbau der vorhandenen Gasleitung gestartet werden.
Der ursprüngliche Zeitplan der Unterkunft ist nicht mehr einzuhalten, es wird mit einer Fertigstellung im IV. Quartal 2026 gerechnet.

2.2.2. Brauweiler, Bernhardstraße 77, Bau einer vierten Wohnanlage

Offen ist noch die Entscheidung zur Errichtung der vierten Wohnanlage an der Bernhardstraße in Brauweiler. Hierzu hatte der Rat festgelegt, dass dies erst nach nochmaliger Beschlussfassung erfolgen kann.
Im Doppelhaushalt 26/27 sind Mittel in Höhe von 3,15 Mio. € enthalten, die mit einem Sperrvermerk zugunsten HFA und/oder Rat versehen wurden. Damit die Maßnahme umgesetzt werden kann, muss der Sperrvermerk aufgehoben und die Freigabe der Mittel sowie die Umsetzung der Maßnahme beschlossen werden. Die Angelegenheit soll dem HFA und dem Rat in den kommenden Sitzungen am 07.07.2026 und 14.07.2026 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Die entsprechende Vorlage wird aktuell erarbeitet.